

Kurze Mitteilungen.

Acutorbis n. nom. (= *Carinorbis* MANDAHL-BARTH, 1954 non YEN, 1946 nec CONRAD, 1862). In meiner Arbeit über die Süßwasser-Mollusken Uganda's (Ann. Mus. Congo Belge, Sci. Zool., 32; 1954) habe ich für *Segmentina kanisaënsis* PRESTON, 1914 ein neues Subgenus *Carinorbis* aufgestellt. Dr. A. ZILCH hat mich freundlicherweise jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß dieser Name durch *Carinorbis* YEN, 1946 (Amer. J. Sci., 244 (1): 46) non CONRAD, 1862 = *Carinulorbis* YEN, 1949 präokkupiert ist. Ich ersetze hiermit *Carinorbis* MANDAHL-BARTH durch *Acutorbis* n. nom.

G. MANDAHL-BARTH.

Baiaplecta n. nom. Der Name der von mir für *Helicarion lowi* MORGAN aufgestellten Gattung *Pangania* (1932, Proc. malac. Soc. London, 20 (2): 83) ist durch *Pangania* POPPIUS (1914, Acta Soc. Sci. Fenn., 44 (3): 47 [Insecta Hemiptera]) präokkupiert und wird hiermit durch *Baiaplecta* n. nom. ersetzt. F. F. LAIDLAW.

Columbella fulgurans albocincta n. var. Von Frau LORE GRAF erhielt ich aus der Fernão-Veloso-Bucht nördlich der Stadt Mozambique eine *Columbella* der Gruppe *fulgurans* LAMARCK. In der Gestalt gleichen die Stücke vollkommen der typischen Art, aber vom tiefschwarzen Grunde hebt sich sehr wirkungsvoll nur eine rein weiße Binde ab. Die Spiralfurchen unterhalb dieser Binde sind breiter und stehen weniger eng als bei der typischen *fulgurans*, dadurch ist zwar ihre Zahl geringer, trotzdem treten sie schärfer hervor. Die Farbe der Mündungszähne und des Callus schwankt zwischen Rotgelb und kräftigem Kastanienbraun, ist aber niemals violett wie bei der typischen Art und der var. *punctata* LAMARCK.

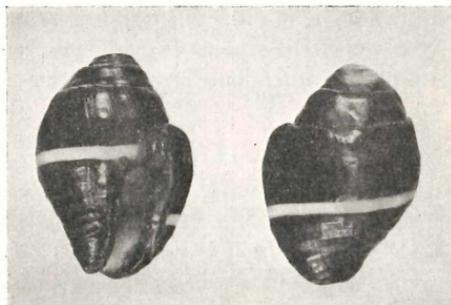


Abb. 1. *Columbella fulgurans albocincta*.
SMF 155100. Vergr. $\frac{2}{1}$.

Da keinerlei Übergänge wie bei der var. *punctata* zur typischen Form zu beobachten sind, es sich bei der Häufigkeit der bindentragenden Gehäuse in der Bucht auch nicht um individuelle Abweichungen handeln kann, verdient diese hübsche und charakteristische Form einen eigenen Namen. Ich benenne sie ihrem Aussehen entsprechend var. *albocincta*. HANS FRIEDRICH, München.

Was ist *Bulimus minimus* PHILIPPI? RUDOLPH AMANDUS PHILIPPI beschrieb die Ergebnisse seiner Reise durch die Wüste Atacama in den Jahren 1853-1854 in zwei Fassungen, einer deutschen (1860a) und einer spanischen (1860b); beide sind mit den gleichen Tafeln ausgestattet, unterscheiden sich aber in der Anzahl der Buchseiten. *Bulimus minimus*, der hier zu behandeln ist, wird 1860a, auf S. 184 Taf. 7 Fig. 12, 1860b aber auf S. 166 Taf. 7 Fig. 12 beschrieben; die lateinische Art diagnose ist in beiden Fällen die gleiche.

Was an dem betrachteten Schnecken so auffällig ist, ist, daß es seit seiner Beschreibung nicht wiedergefunden zu sein scheint und daß es im einschlägigen Schrifttum nirgends erwähnt wird. PILSBRY nennt es nicht in seiner sonst so vollständigen Behandlung der Bulimuliden, führt es in dem Indexband (1902) auch nicht auf; da aber die übrigen von PHILIPPI 1860 beschriebenen Bulimuliden dort aufgezählt und behandelt sind, kann es sich um kein Übersehen handeln, vielmehr darf angenommen werden, daß PILSBRY erkannte, *minimus* sei überhaupt kein Bulimulide! Darin hat er recht, wie ich mich kürzlich überzeugen konnte.

Dr. WALTER BIESE in Santiago de Chile, dem wir die ersten Ansätze zu einer Fauna der Land- und Süßwassermollusken Chiles verdanken (1944, 1948, 1949, 1953), hat mir freundlichst einige Stücke von „*Bulimus minimus*“ geschickt, die er selbst auf seinen zahlreichen Reisen in der Atacama gesammelt hatte; sie stimmen so genau mit Urbeschreibung und Urabbildung überein, daß an ihrer Identität nicht zu zweifeln ist. Es wurde sofort klar, daß es sich dabei um keinen Bulimuliden handeln könne! Vielmehr stellte es sich heraus, daß *minimus* ein Vertiginide, und zwar ein Angehöriger der Gattung *Pupoides*, Untergattung *Ischnopupoides* ist; in dieser steht er dem 1867 von PHILIPPI aus Peru beschriebenen *limensis* sehr nahe, ist entweder dessen südlicher Vertreter oder gar mit ihm identisch.

Diese Frage wird wohl BIESE, der einen sehr umfangreichen Untersuchungstoff des *minimus* gesammelt hat, in einer Fortsetzung seiner chilenischen Fauna entscheiden können. An dieser Stelle scheint es genügend, der in Frage stehenden PHILIPPI'schen Art den ihr zukommenden Platz im System zugewiesen zu haben.

Schriften

- BIESE, W.: Revisión de los moluscos terrestres y de agua dulce provistos de concha en Chile. — Bol. Mus. Nac. Hist. Nat. Santiago de Chile.
 I. parte: 22, S. 169-190, 3 Taf.; 1944. — II. parte: 23, S. 63-77, 2 Taf.; 1948.
 — III. parte: 24, S. 217-239, 1 Taf.; 1949. — IV. parte: 25, S. 115-137, 1 Abb., 2 Taf.; 1953.
- PHILIPPI, R.: Reise durch die Wüste Atacama auf Befehl der chilenischen Regierung im Sommer 1853-54 unternommen und beschrieben; 192 S., 1 Karte, 27 Taf.; 1860a.
 — — —: Viaje al desierto de Atacama hecho de orden del gobierno de Chile en el verano 1853-54; 236 S., 1 Karte, 27 Taf.; 1860b.
 — — —: Descriptio brevis molluscorum quorundorum terrestrium a cl. viro A. RAIMONDI en Peruvia lectorum. — Malak. Bl., 14, S. 65-79; 1867.
- PILSBRY, H. A.: Classification of Bulimulidae and index to volumes X, XI, XII, XIII, and XIV. — Index-Band, Man. of Conch., 2. Ser., S. I-XCIX; 1902.
- FRITZ HAAS, Chicago.

Nomenklatorische Bemerkungen. Bei den Arbeiten zum „Handbuch der Paläozoologie, Gastropoda“ Bd. 2 [Band 1 von W. WENZ 1938-1944] ergab sich die Notwendigkeit, einige ältere präokkupierte Gattungsnamen zu ersetzen. Es werden hiermit eingeführt:

Alampetista n. nom. pro *Alampetis* MARTENS 1898, Biol. Centr.-Amer., Zool. Moll.: 368 non THOMSON 1878, Rev. Mag. Zool., (3) 6: 317 [Coleoptera].

Hemitrichiella n. nom. pro *Hemitrichia* MOELLENDORFF 1888, Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges., 20: 81 non ROSTAFINSKI 1873, Vers. Syst. Mycetozoen: 14 [Protozoa].

Lophopleurella n. nom. pro *Lophopleura* THIELE 1912, Dtsch. Südpolarexped., 13 (Zool. 5): 279 non RAGONOT, 1891, Ann. Soc. Ent. France, (6) 10: 506 [Lepidoptera].

Oxytesta n. nom. pro *Oxytes* L. PFEIFFER 1855, Malak. Bl., 2: 138 non GIEBEL 1848, Fauna der Vorwelt, 1 (3): 364 [Pisces].

Tibiella MEYER 1884 (Proc. Acad. nat. Sci. Philad., 1884: 110) ist nicht durch *Tibiella* CARTER 1881 (Ann. Mag. nat. Hist., (5) 7: 369 [Spong.]) präokkupiert. *Tibiella* CARTER 1881 wird bei NEAVE irrtümlich als valider Gattungsname angeführt. Der Terminus „The Tibiella“ ist von CARTER nur für ein Skelettelement des Schwammes *Halichondria infrequens* CARTER eingeführt worden: „a certain form of spicule is common to many sponges under various modifications, it is desirable that a generic name should be given to it, to avoid periphrasis in description; and thus I propose ‚tibiella‘ for that spicule so common among the Fibulifera, Halicondrina, and some of the Suberitida, .“.

Glyphialinia HAAS 1929 („Arch. Moll., 61: 16“) ist bei NEAVE als irrtümliche Schreibweise von *Glyphyalinia* MARTENS 1892 aufgenommen worden. Diese Angabe ist unrichtig. Dr. HAAS teilt mir mit, daß er diesen Namen nicht veröffentlicht hat. Es ist uns nicht bekannt, auf welche Literaturstelle sich die Angabe bei NEAVE bezieht.

A. ZILCH.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [85](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen. 83-85](#)